



Die Frauenfiguren in Remarques Romanen – real oder ideal? mit Frau Dr. Mariana Parvanova, München

Datum & Zeit: Freitag, den 19.08.2011, 19.30 Uhr
Ort: Remarque-Friedenszentrum am Markt,
Osnabrück

Liebe Mitglieder und Freunde der Gesellschaft,

vielleicht haben Sie / habt ihr schon alle Romane von Remarque gelesen oder einige, sicher „Im Westen nichts Neues“.

Die männlichen Protagonisten spielen darin zwar die großen Rollen, aber Frauen kreuzen ihren Lebensweg und verändern ihn. Zum Beispiel: Ruth Kern in „Liebe deinen Nächsten“, Joan Madou in „Arc de Triomphe“, Pat in „Drei Kameraden“, Lilian Dunquerque, Maud Philby und Barbara in „Station am Horizont“ und andere.

Bedient Remarque mit den Frauenfiguren in seinen Romanen typisch männliche Vorstellungen und patriarchal geprägte Denkweisen? Spiegeln die Frauenfiguren den Geist der damaligen Gesellschaft wider?

Frau Dr. Parvanova hat in ihrer Doktorarbeit Motive in Remarques Romanen untersucht und sich dabei auch mit seinen Frauenfiguren auseinandergesetzt. Sie wird in ihrem Vortrag die unterschiedlichen Typen charakterisieren und ihre Position in den Romanen gewichten und zur Diskussion mit euch/mit Ihnen bereitstehen.



Dr. M. Parvanova

Ich freue mich, euch / Sie am 19. August zu sehen!

Herzliche Grüße

Ursula Führer

für den Vorstand der Remarque Gesellschaft

Ein Büchertisch wird von der Buchhandlung zur Heide organisiert.

Eintritt: 7 €, ermäßigt 5€, Schüler frei

Veranstaltet in Kooperation mit dem Frauenkulturverein Mother Jones e.V. Osnabrück, unter Mitwirkung von Schülern der Erich-Maria-Remarque-Realschule, gefördert vom Kulturamt der Stadt Osnabrück.

Hintergrundbild: „Station am Horizont“, KIWI, 2007 3.Auflage, Titelbild nach Max Beckmann „Quappe in Blau im Boot“